



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0136/2020		Datum: 23.04.2020	
Baudezernent			
Verfasser:	67-EB Grünflächen- und Bestattungswesen	Az.:	
Betreff:			
Verlängerung des Fußweges von der Neuendorfer Straße bis zum Leinpfad			
Gremienweg:			
12.05.2020	Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	ohne BE abgesetzt geändert

Unterrichtung:

Auf Anfrage der SPD beabsichtigt der Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen die Verlängerung des Fußweges von der Neuendorfer Straße bis zum Leinpfad in Neuendorf.

Ein Teilstück dieser Wegeverbindung besteht bereits, der Abschnitt von der Neuendorfer Straße bis zur Straße „Am Ufer“. Hier wurde 2015 im Zuge der Maßnahme Hochwasserschutz Lützel die ehemals eingeschränkte Zugänglichkeit aus dem Wohngebiet zum Rhein durch den Bau eines 2,5 m breiten, wassergebundenen Weges aufgehoben und durch die Querung zu den Erholungsflächen am Rhein neue Freiraumqualitäten ermöglicht. Die Erreichbarkeit des Leinpfads hat sich durch diese Maßnahme jedoch nicht wesentlich verbessert und erweist sich nach wie vor als sehr mühsam, da Umwege von ca. 300m Meter in nördlicher oder südlicher Richtung parallel zum Leinpfad entlang der Straße „Am Ufer“ in Kauf genommen werden müssen. Da die Leinpfade entlang von Rhein und Mosel jedoch wichtige Vernetzungselemente im Stadtgefüge und Freiraumsystem von Koblenz sind und deren Erreichbarkeit nicht nur gewährleistet sein sollte, beabsichtigt der Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen die Planung und den Bau des Teilstücks von der Straße „Am Ufer“ über die Rheinwiesen bis zum Leinpfad. Durch diese Maßnahme könnte der Leinpfad von der Neuendorfer Straße aus auf direktem Wege erreicht werden und die Umwege würden entfallen. Auch würde die bereits bestehende Blickbeziehung sowie die Vernetzung von der Neuendorfer Straße bis zum Rhein baulich als auch visuell fortgeführt und gestärkt werden.

Aus freiraumplanerischer Sicht würde die Planung den langfristigen Zielen des Leitthemas „Koblenz ans Wasser“ entsprechen, welches im Handlungsprogramm Freiraum des Masterplan Grün 2011+ verfestigt ist. Hier wird angestrebt, die Fuß- und Radwegenetze an den Ufern in Koblenz zu ergänzen, sowie die Stadtteile mit den vorhandenen Grün- und Freiräumen zu vernetzen.

Aus den oben genannten Gründen erachtet der Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen das Anliegen der SPD als sinnvoll und zeigt mit einem Vorentwurf eine mögliche Lösung für die verlängerte Wegeverbindung zum Leinpfad. Dadurch, dass die Fläche im Überschwemmungsgebiet liegt, wird bei der Materialwahl auf Asphalt zurückgegriffen, wodurch zugleich ein gestalterischer Bezug zum ebenso asphaltiertem Leinpfad hergestellt wird.

Kosten:

Die Maßnahme beläuft sich auf Kosten in Höhe von ca. 25.000 Euro und könnte schon in diesem Jahr aus der Kostenstelle I67 Q670000 finanziert werden.

Anlagen:

Übersichtsplan
Vorentwurf

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Durch den Einschnitt im Gelände wird der Retentionsraum vergrößert. Somit hat die Maßnahme eine geringfügige positive Auswirkung im Hochwasserfall. Die Neuanlage wird durch eine zusätzliche Baumpflanzung ergänzt.

Ansonsten gibt es keine negativen Auswirkungen auf den Klimaschutz.